

9. Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode



Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode

Die Sitzung fand statt:

Datum: 29.01.2026 Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:55 Uhr	Gaststätte "Zur Schule"
---	-------------------------

Anwesende Mitglieder:

Ortsbürgermeister/in

Christian Leibe

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Manfred Kaulfuß

stimmberechtigte Mitglieder

Lutz Heber

Michael Kurth

Mike Lemnitz

Mario Liebau

Protokollführer

Dagmar Feuerberg

Abwesende Mitglieder:

stimmberechtigte Mitglieder

Maik Leibe

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 1.2 Einwohnerfragestunde

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Protokollkontrolle öffentlicher Teil OR-Sitzung Schmalzerode 29.01.2026

TOP 2.2 Informationen

TOP 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 06.11.2025 (vorab versandt am 02.12.2025)

TOP 2.4 Informationen zum Ausbau des Mobilfunknetzes in Schmalzerode

TOP 2.5 Informationen zum Ortswappen

TOP 2.6 Anfragen

TOP 3 Nichtöffentlicher Teil

TOP 3.1 Protokollkontrolle

TOP 3.2 Informationen

TOP 3.3 Anfragen

TOP 4 Ende der Sitzung

TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Leibe begrüßt zur ersten OR-Sitzung im neuen Jahr alle anwesenden Ortschaftsräte, Einwohner und von der Verwaltung Frau Feuerberg als Protokollantin.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Einladungsunterlagen sind jedem Ortschaftsratsmitglied fristgerecht zugegangen, es gibt keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Somit sind Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt.

zu 1.2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Protokollkontrolle öffentlicher Teil OR-Sitzung Schmalzerode 29.01.2026

Die Protokollkontrolle ist jedem Ortschaftsratsmitglied zugegangen, heute in aktualisierter Form per Mail.

Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen:

Herr Kirchberg, Zum Spring 25:

noch offen

Herr Leibe hat die Information, dass Herr Muth telefonischen Kontakt mit Herr Kirchberg hatte - Ergebnis offen.

Der Ortschaftsrat bittet um eine Mitteilung.

Weiterleitung an FB 3 (am 10.11.2025)

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Nach Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister wird die Anfrage in der nächsten Sitzung durch Herrn Leibe beantwortet.

Herr Leibe informiert, dass Herr Muth Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen hat und der Schaden (Rinne) in nächster Zeit behoben wird.

10. Defekter Gehweg und Bord "Zum Spring 1 und 2"

Antwort SG Tiefbau (am 20.05.2025):

Ein entsprechender Auftrag wurde an den Rahmenvertragspartner der Lutherstadt Eisleben erteilt.

Hier handelt es sich um den **Stadtweg 1 und 2.**

Weiterleitung/Information an FB 3 (am 23.05.2025)

noch offen

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Die Ausführung des Auftrages wird nach Rücksprache mit der beauftragten Baufirma im Zusammenhang mit der Herstellung der Pflasterfläche des Stadtweges erfolgen.

Dies wird zusammen mit der Maßnahme aus der Prioliste 2024 erledigt, so Herr Leibe.

1. Ausgefahrene Rinnen auf dem Sportplatz

Die Fläche wurde schon nachgeschottert. Arbeiten sind aber noch nicht fertiggestellt

-> Wichtig sind die Zufahrtsrinnen.

noch offen

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Auf Grund der Witterungsverhältnisse war eine Abarbeitung des erteilten Auftrages nicht möglich und wird daher je nach Witterung ausgeführt.

6. Mehrere Flächen von ehemaligen Wasserabstellern sacken nach.

Das wurde bereits durch den Fachbereich an die MIDEWA gemeldet. Bis jetzt erfolgte aber keine Veränderung.

Bilder werden an Herrn Muth weitergeleitet.

Weiterleitung an FB 3 (am 26.08.2025)

noch offen

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Eine Nachfrage bei der MIDEWA ergab, dass diese die Gehwege bereits im Dezember 2025 besichtigt hat.

Zur genauen Ermittlung des Bedarfes bittet die MIDEWA um einen Ortstermin nach Ende der Frostperiode.

Fachbereich 3/Sachgebiet Tiefbau meldet sich, sobald ein entsprechender Terminvorschlag der MIDEWA vorliegt.

Der Ortschaftsrat kann an der Vor-Ort-Besichtigung teilnehmen. Den Termin teilt Herr Leibe rechtzeitig mit.

Mail Herr Leibe an Herrn Muth/Frau Feuerberg (am 28.08.2025):

Sehr geehrte Frau Feuerberg,

sehr geehrter Herr Muth,

Aufgrund des heutigen Starkregens wurde der Verschnitt des Bachs weggespült und sammelt sich nun hinter den Grundstücken Stadtweg 2 und 3.

Wie bereits mehrfach im Ortsrat angesprochen, bestehen weiterhin erhebliche Probleme bei der Unterhaltung der Gräben. Ich bitte daher um Weiterleitung des Problems an den zuständigen Unterhaltungsverband und um eine zeitnahe

Behebung, um ein Überlaufen des Wassers bei zukünftigen Starkregenereignissen zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen und einem schönen Wochenende wünscht Ihnen
Christian Leibe

Info Herr Leibe an Frau Feuerberg (telefonisch) --> mit Weiterleitung an Herrn Muth (per Mail) - (am 29.08.2025):

Herr Leibe hat mit dem Gemeindearbeiter gesprochen, dieser hat den Verschnitt entfernt.

Herr Leibe bittet darum mit dem Unterhaltungsverband zu sprechen, dass zukünftig so etwas vermieden wird.

Eine Antwort steht auch hier aus.

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Eine entsprechende Information zum Zustand des Gewässers und der daraus entstehenden Gefahren wurde an die Untere Wasserbehörde des Landkreises MSH und an den Unterhaltungsverband weitergeleitet.

Es wurde vereinbart, bei der Verbandsschau 2026 ein Augenmerk auf die Böschung und die Ablagerungen auf dieser zu legen.

Weiterhin erinnert Herr Leibe daran, dass dem Ortschaftsrat zugesagt wurde, dass in diesem Jahr am Feuerlöschteich eine Fläche für die Aufstellung der Pumpe gepflastert wird. Eine Begehung fand bereits statt.

Wann erfolgt die Realisierung?

noch offen

Erinnerung am 16.01.2026

(Hinweis:

Antwort SG Tiefbau am 23.01.2025:

Die Maßnahme wurde für das Jahr 2025 eingeplant und wird unmittelbar nach Ende der Kälteperiode umgesetzt.)

Antwort Sachgebiet Tiefbau vom 29.01.2026:

Eine Absteckung und Auftragserteilung erfolgte im Jahr 2025, konnte jedoch durch den Rahmenvertragspartner auf Grund vorrangiger Havarien und der im Dezember vorherrschenden Wetterbedingungen im Jahr 2025 nicht mehr realisiert werden. Eine Realisierung erfolgt nach Witterung im Februar/ März 2026.

Außerdem ist offen das Problem Wandheizkörper am Sportplatz / Prüfung Elektroanlage. Herr Leibe hat heute telefonisch bereits das Gebäudemanagement erinnert.

Eine Antwort steht auch hier aus.

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort SG Gebäudemanagement (am 19.01.2026):

Nach Rücksprache mit der beauftragten Elektrofirma wurden die Arbeiten noch im November 2025 abgeschlossen.

Der Wandheizkörper ist montiert und läuft mit einer voreingestellten Temperatur, so Herr Leibe.

Im Herbst, so Herr Leibe, sollte ein neuer Weihnachtsbaum gepflanzt werden. Herr Guschl hat eine Information von Herrn Kesselhut erhalten, dass ein Baum da ist.

Wann soll der Baum gepflanzt werden?

Weiterleitung an Betriebshof

Antwort Betriebshof (am 18.11.2025):

Sehr geehrter Herr Leibe,

sehr geehrte Damen und Herren des Ortschaftsrates,

zu Ihrer Anfrage möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Baumbestellung für den Eigenbetrieb Betriebshof (inkl. des Weihnachtsbaumes) erfolgt ist und nach Lieferung Ende November/Anfang Dezember) die Pflanzung in Schmalzerode durchgeführt wird.

Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Lutherstadt Eisleben

Sabine Wischalla

Eigenbetrieb Betriebshof

Anfragen vom 06.11.2025:

Herr Liebau informiert, dass die Feuerwehr am 29.11.2025 ein Adventsfest mit einem Umzug durch das Dorf plant. Er fragt, welche Vorschriften/Auflagen es zur Absicherung gibt.

Frau Spitze antwortet, dass verhindert werden muss, dass nirgendwo ein Fahrzeug die Möglichkeit hat in den Umzug reinzufahren. D. h., es müssen sämtliche Seitenstraßen/Zufahrtsstraßen blockiert werden. Frau Spitze lässt es durch das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung prüfen und wird die Frage schriftlich beantworten.

Antwort Frau Spitze (am 07.11.2025):

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der gestrigen Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode wurde mir folgende Anfrage gestellt, deren Beantwortung ich Ihnen nun zur Verfügung stellen möchte:

"Am 29.11.2025 ist in der Ortschaft Schmalzerode eine öffentliche Veranstaltung mit einem Festumzug geplant. Welche Sicherheitsmaßnahmen sind nötig?"

Antwort aus dem zuständigen Sachgebiet:

Die folgenden Formulare sind auszufüllen und beim Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben bzw. dem Straßenverkehrsamt des Landkreises einzureichen.



öffentlichen Veranstaltung pdf.pdf NEU.pdf

Formular Anzeige einer



Antrag auf

Erteilg.§29StVO.pdf



Veranstaltererklärung.pdf

Weiterhin muss der Veranstalter ein Sicherheitskonzept einreichen, wie das Veranstaltungsgelände gegenüber möglichen Überfahrten gesichert wird. Hierzu ist es wichtig, dass alle möglichen Zufahrten auf das Veranstaltungsgelände mit beweglichen KFZ-Sperren (zu jeder Zeit beweglich für Rettungsfahrzeuge) gesichert werden müssen, sodass eine Überfahrt nicht möglich ist. Dies muss im Sicherheitskonzept eindeutig erkennbar sein, am besten mit Aufzeichnung im Lageplan. Die Umzugstrecke muss genau aufgeführt werden, am besten mit Streckenplan. Desweiteren muss ein Fahrzeug vor und ein Fahrzeug nach dem Umzug fahren. Alle angrenzenden Seitenstraße müssen mit einer beweglichen KFZ-Sperre gesichert werden. Diese sind im Sicherheitskonzept genau aufzuführen. Bei Fragen kann sich der Veranstalter gern an das Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben wenden.
Mit freundlichen Grüßen
Katja Spitze
Fachbereichsleiterin
Fachbereich 1 Ordnung und Sicherheit

In der letzten Hauptausschusssitzung wurde mitgeteilt, so Herr Leibe, dass der Messkontrollwagen ab 19.11.2025 zur Verfügung steht. Herr Leibe fragt, ob das Auto auch auf einer Landesstraße Geschwindigkeitskontrollen vornehmen darf. Wenn ja, bittet Herr Leibe, als möglichen Standort die Bushaltestelle (Tempolimit 50) auf der Landesstraße mit zu berücksichtigen.

Frau Spitze antwortet, dass der Wagen bereits da ist, das Personal geschult wird. Wie und wo genau der Einsatz aussieht, hinterfragt Frau Spitze und wird dies schriftlich beantworten.

Weiterleitung an Frau Spitze (am 10.,11,2025)

Antwort Frau Spitze (am 12.11.2025):

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Sitzung des Ortschaftsrates Schmalzerode, am 06.11.2025, wurde mir folgende Anfrage gestellt, deren Beantwortung ich Ihnen nun zur Verfügung stellen möchte:

Herr C. Leibe

"In der letzten Hauptausschusssitzung wurde mitgeteilt, so Herr Leibe, dass der Messkontrollwagen ab 19.11.2025 zur Verfügung steht. Herr Leibe fragt, ob das Auto auch auf einer Landesstraße Geschwindigkeitskontrollen vornehmen darf. Wenn ja, bittet Herr Leibe, als möglichen Standort die Bushaltestelle (Tempolimit 50) auf der Landesstraße mit zu berücksichtigen."

Antwort aus dem zuständigen Sachgebiet:

"Gemäß RdErl. des MI vom 06.3.2009 - 23.3-12320 "Grundsätze für die Verkehrsüberwachung durch Polizei und Kommunen (Verkehrsüberwachungserlass)" II Pkt. 11 MBI. LSA Nr. 12/2009 vom 30.03.2009 gilt folgendes:

Für die Überwachung der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten und der

Befolgung von Lichtzeichenanlagen sind gemäß § 16 Abs. 2 ZustVO SOG die kreisfreien Städte und auch die Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern in ihrem Gebiet, im Übrigen die Landkreise für ihr Gebiet (im weiteren Kommunen genannt) in Bereichen innerhalb geschlossener Ortschaften neben der Polizei zuständig.

Hieraus ergibt sich, dass an der Bushaltestelle an der L 224 außerhalb der Ortschaft Schmalzerode die Geschwindigkeit durch das Fahrzeug der Lutherstadt Eisleben nicht überwacht werden darf."

Mit freundlichen Grüßen

Katja Spitze

Fachbereichsleiterin

Fachbereich 1 Ordnung und Sicherheit

Des Weiteren sind auf dem Betriebshofgelände, wo die Feuerwehr rein soll, alte Akten/Bauanträge gefunden worden, wovon bestimmt niemand Kenntnis hat. Herr Leibe fragt, ob diese alten Unterlagen nicht digitalisiert werden bzw. in ein zentrales Archiv müssen? Wie soll mit den Akten/Unterlagen umgegangen werden, was passiert damit? Herr Heber ist der Meinung, dass die Unterlagen archiviert werden müssen, egal wie alt die Bauanträge und/oder Bauunterlagen oder andere Akten sind. Seiner Meinung nach wurde es versäumt, die Unterlagen von der damaligen Gemeinde "Hornburger Sattel" an die Lutherstadt Eisleben ordentlich zu übergeben.

Weiterleitung an FB 3 (am 10.11.2025)

Erinnerung am 16.01.2026

Antwort SG Gebäudemanagement (am 19.01.2026):

Im Zuge des nächsten Außentermins in der OR Schmalzerode werden die aufgefundenen Akten / Bauanträge im DG des neuen Feuerwehrgerätehauses zur Einsicht mit ins Bauamt genommen.

Nach Durchsicht der Unterlagen wird bei Bedarf eine Archivierung der Unterlagen erfolgen.

Herr Kaulfuß stellt fest, dass in manchen Ortschaften eine Dauerbeflaggung mit "Schwarz/Rot/Gold" ermöglicht wird. Er nennt als Beispiel Helbra oder Siebigerode. Was hält uns davon ab?, ist die Frage von Herrn Kaulfuß. Besteht bei uns die Möglichkeit der Dauerbeflaggung?

Weiterleitung an BM-Büro (am 10.11.2025)

Antwort Bürgermeister, Herr Staub, am 11.11.2025 (Herr Kaulfuß per Post, alle anderen OR-Mitglieder per Mail am 11.11.2025 raus):



DOC251111-20251111110036.pdf

Herr Leibe bittet seine Anfrage vom 02.11.2025 (per Mail) bezüglich Glasfaserausbau nochmals in die Protokollkontrolle aufzunehmen, da sie noch offen ist.

zu 2.2 Informationen

- Am 03.03.2026 findet eine Arbeitsberatung zur Verteilung des Bundesvermögens in der Malzscheune statt, teilnehmen werden Mitarbeiter der Verwaltung, die Fraktionsvorsitzenden und Ortsbürgermeister.
Seit den 17. Dezember gibt es Grundlagen vom Land. Von den ca. 10,6 Mio € sollen ausdrücklich 1,0 Mio € innerhalb der 11 Ortschaften der Lutherstadt Eisleben verteilt werden.
Wie die Verteilung aussehen soll, wird in dieser Beratung diskutiert.
- Am 20. März 2026, ca. 16:00 Uhr, trifft sich der Ortschaftsrat zu der diesjährigen Ortsbegehung. Schwerpunkte sind u. a. Straßenreinigungspflicht der Anwohner sowie Aufnahme der Schäden im Dorf.
- Am 27. März 2026, ab 09:00 Uhr, lädt Herr Leibe wieder zum Arbeitseinsatz ein. Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen, eine separate Einladung folgt. Aufgaben sind u. a. Müll sammeln, Zaunanlage am Dorfgemeinschaftshaus richten (Material wurde dafür bereits bestellt).
- Herr Leibe informiert, dass seine Ortsbürgermeistersprechstunden wegen des zu geringen Zuspruchs und Wegfallen der Gelben Säcke nur noch auf Vereinbarung stattfinden. Die Praxis zeigte, dass die meisten Angelegenheiten so wie so außerhalb der Sprechzeiten angesprochen und geklärt werden konnten.
- Für das neue Ratssystem wird hier im Objekt demnächst ein Internetanschluss mit der dementsprechenden Technik installiert. Bis zur nächsten Sitzung im März sollte dies abgeschlossen sein.
- Der Betriebsleiter vom Eigenbetrieb Betriebshof hat Herrn Leibe einem Vor-Ort-Termin vorgeschlagen, da auf dem Friedhof die Möglichkeit einer Baumbestattung besteht. In Rothenschirmbach ist dies bereits umgesetzt (bildliche Darstellung). Auf der Leinwand wird der mögliche Baum auf dem Friedhof in Schmalzerode gezeigt. Herr Leibe bittet die Ortschaftsratsmitglieder um ihre Meinung. Die Thematik wird kontrovers diskutiert. Herr Kaulfuß findet es zu viel für den kleinen Ort, die anderen finden es in Ordnung, wenn es diese Möglichkeit gäbe. Herr Leibe informiert den Eigenbetrieb.
- Herr Leibe informiert zum Baustand des Wirtschaftsgebäudes der Feuerwehr hinter diesem Objekt:
 - ➔ Eine Hausnummer wurde beantragt, das Gebäude hat jetzt die Haus-Nr. 13 b.
 - ➔ Die geplanten Arbeiten neigen sich dem Ende entgegen. Aktuell wird in der kleinen Garage noch der Fußboden eingebracht. Wieder eine Arbeit von vielen in Eigenleistung, bei der der Stadt keine Materialkosten entstehen. Herr Leibe bedankt sich bei den Sponsoren.
 - ➔ Der Vorplatz wird aufgeräumt so bald es die Witterung zulässt. Die Fahrzeuge können einziehen, so bald die Einfahrt hergestellt ist.

- Es wird am 12.02.2026 einen Termin mit Vertretern der Verwaltung geben, um den Bauzustand zu begutachten und um weitere Schritte zu besprechen.

zu 2.3 Feststellung der Niederschrift vom 06.11.2025 (vorab versandt am 02.12.2025)

Beschluss-Nr. Sch9/13/2026

Zur Niederschrift vom 06.11.2025 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen.

zu 2.4 Informationen zum Ausbau des Mobilfunknetzes in Schmalzerode

Bezüglich des schlechten Empfanges im Ort hat Herr Leibe zur Telekom Kontakt aufgenommen. Er erläutert den Werdegang:

- Kontaktaufnahme mit der Deutschen Telekom AG, Bereich Netzplanung, am 23.10.2025
- Herr Leibe verwies auf die derzeitige schlechte Situation und fragte nach, wann die Telekom etwas gegen die Funklöcher unternehmen will, da die Bundesregierung im Rahmen der Digitalstrategie und der Breitbandförderung ausdrücklich das Ziel gesetzt hat, Funklöcher zu schließen und die digitale Infrastruktur im ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern.
- Zeitnah meldete sich ein Ansprechpartner der Telekom. Es wurden Möglichkeiten durchgesprochen. So wäre das Errichten von Antennen auf städtischen Gebäuden durchführbar. Herr Leibe unterbreitete Vorschläge, die er bildlich aufzeigte. Es handelte sich um die Gebäude Stadtweg 13, an den Wirtschaftsgebäuden der Feuerwehr (Stadtweg 13 b), auf dem Friedhof bzw. am Pumpenhäuschen der Midewa am Sportplatz.
- Die aufgezeigten Standorte wurden von der Telekom mit folgendem Ergebnis geprüft:
An den Gebäuden Stadtweg 13 und 13 b wären 2 Richtungs-Antennen möglich. Auf dem Friedhof benötigt man nur eine Antenne, um das gesamte Dorf abzudecken.
- Die Verwaltung, Fachbereich 3, wurde mit involviert. Allerdings ist seitens der Verwaltung die Errichtung von Antennen auf einem Dach bzw. an einer Fassade nicht erwünscht, da Probleme bei baulichen Veränderungen, Reparaturmaßnahmen oder Fassadenanstrich entstehen könnten.

In Betracht kommt für den Fachbereich 3 nur ein freistehender Antennenmast in Frage. Den Vorschlag, den Dorfplatz dafür zu nutzen, wurde von Herrn Leibe aus optischen Gründen abgelehnt.

- Bei einem Vor-Ort-Termin mit Herrn Trümpler (FB 3) und Herrn Koschei (EB Betriebshof) am 05.12.2025 wurden 2 Standorte besichtigt: hinter der Trauerhalle und vor dem Verteilerkasten – vor dem oder hinter dem Zaun (bildliche Darstellung an der Leinwand).
- Es wurde sich für den vorderen Standort entschieden, offen ist, ob die Antenne vor oder hinter dem Zaun stehen soll. Entscheidung wird in der Planung getroffen.
- Die Vorentscheidung wurde der Telekom mitgeteilt, die in diesem Bereich mit einem Citymast arbeiten will. Dabei wird nur eine Antenne benötigt. Herr Leibe hat sich dazu im Internet kundig gemacht, wie solch ein Citymast aussehen könnte – Bilder zeigt er an der Leinwand.
- Die Standortfrage soll nun im Ortschaftsrat beraten werden, um dies der Verwaltung und der Telekom mitteilen zu können.
- Sobald der Standort feststeht und der Telekom mitgeteilt wurde, werden die entsprechenden Anträge und Genehmigungen gestellt.
- Die Antenne muss eine Verbindung zu einen der drei Verteilerkästen der Telekom haben. Auch hier stellt Herr Leibe für alle das bildlich an der Leinwand dar. Es könnte sein, dass die Haushalte auf dieser Strecke gleich mit Glasfaser angeschlossen werden. Des Weiteren zeigt Herr Leibe anhand der Karte auf, welche Gebiete in Schmalzerode bereits Glasfaser haben und welche nicht.
- Die Umsetzung, so die Aussage der Telekom, würde 12 – 24 Monate (je nach Aufwand) in Anspruch nehmen.

Auf Anfrage des Herrn Lemnitz, ob dann wieder die Straße aufgerissen wird, antwortet Herr Leibe, dass das Legen des Glasfaserkabels meistens über den Gehweg oder Grünfläche (soweit vorhanden) erfolgt. Bspw. war es so in Wolferode oder in der Stadt.

Herr Leibe hinterfragt bei den Ortschaftsräten nach deren Meinung in Bezug auf den Standort der Antenne.

Auf die Frage, wie hoch der Mast sein wird, antwortet Herr Leibe, dass dieser wohl 20 m hoch sein wird.

Fakt ist, dass die Telekom diesen Mast setzen will. Ob dann andere Anbieter diesen auch nutzen können, ist fraglich.

Die Ortschaftsräte sprechen sich für einen Mast am Friedhof vorn am Zaun aus. Die genaue Position, ob vor oder hinter dem Zaun, wird planerisch entschieden. Herr Leibe wird dazu Kontakt zu Herrn Trümpler aufnehmen.

zu 2.5 Informationen zum Ortswappen

Wie bereits in der letzten Ortschaftsratssitzung mitgeteilt, hat Herr Leibe ein Angebot von Herrn Mantzsch erhalten. Herr Mantzsch möchte das Wappen von Schmalzerode heraldisch korrekt zeichnen und anschließend in die Wappenrolle eintragen lassen, so dass es genehmigt und offiziell anwendbar ist.

Die Finanzierung ist geklärt. Die Kosten übernehmen die zwei Vereine aus dem Ort und Privatpersonen. Der Auftrag konnte damit ausgelöst werden.

Den ersten Entwurf hat Herr Leibe am 12.01.2026 erhalten, Kleinigkeiten mussten nachgebessert werden. Der finale Entwurf wurde jedem OR-Mitglied zur Information zugesandt.

Herr Leibe erläutert das Wappen anhand der bildlichen Darstellung an der Leinwand. Es ist ein Sinnbild, keine Detailzeichnung. Es folgt eine Diskussion über die Darstellung. Es gibt Unstimmigkeiten über Proportionen an den Füßen und Schulter. Herr Kaulfuß merkt an, dass der Bergmann mit der Keilhaue gearbeitet hat und nicht, wie hier im Bild dargestellt, mit einem „Zehnpfund“-Hammer. Eine Öllampe, so Herr Kaulfuß, hatte ein Bergmann ebenfalls nicht, sondern (früher) eine Karbid- oder Batterie-Lampe.

Herr Lemnitz bemerkt, dass die Stellung der Füße nicht zu den Schultern passt. Das Wappen von Schmalzerode ist speziell. Herr Mantzsch hat einige Erfahrungen und bereits über 700 Wappen gezeichnet, aber noch nie einen Bergmann bzw. eine Person, betont Herr Leibe. Man muss beachten, dass es ein Sinnbild ist.

Herr Leibe wird sich mit Herrn Mantzsch in Verbindung setzen und mit ihm über die Anmerkungen sprechen.

Das Wappen wird geprüft, um in die Wappenrolle eingetragen werden zu können.

Herr Leibe wird die Ortschaftsratsmitglieder informieren, wenn das Wappen offiziell genutzt werden kann.

zu 2.6 Anfragen

Rundweg 13 c sowie Rundweg 12

Herr Leibe teilt mit, dass hier nach Frost und Schnee die Dehnungsfuge zerfallen ist. Besonders im Bereich der Einfahrt Rundweg 12 ist die Fahrbahn bzw. einer der vielen geteerten Streifen enorm hoch. Das bestätigt Herr Lemnitz. Die Dehnungsfuge bricht überall weg.

Mitgeteilt wurde dies bereits Herrn Muth und soll mit zum Vor-Ort-Termin begutachtet werden.

Gebäude Alte Kneipe – Zum Spring 29

Herr Kaulfuß fragt an, wer hier für die Beräumung von Schnee zuständig ist? Ist das Objekt vermietet?

Die Gullydeckel bzw. Rinnen wurden mit Schnee zugeschoben, so dass Wasser incl. Schmelzwasser nicht ungehindert abfließen kann und deshalb vereist.

Herr Leibe hatte auch die Information. In der Zwischenzeit sind die Rohre wieder frei. Herr Heber merkt an, dass jemand aus dem Ort die Rohre freigeschöpft hat.

Der Ortschaftsrat bittet um Klärung, wer für die Beräumung vor dem Gebäude verantwortlich ist.

Realisierung Maßnahme aus Prio-Liste 2024

Herr Heber fragt, ob es Informationen zu der noch offenen Maßnahme aus der Prioritätenliste 2024 – Straßeninstandsetzung - gibt. Sind die Gelder noch eingeplant?

Herr Leibe antwortet, dass das im Stadtentwicklungsausschuss am 26.01.2026 ein Thema war. Die geplante Maßnahme in Schmalzerode ist als einzigste aus dem Jahr 2024 noch offen, weitere (andere) aus dem Jahr 2025 ebenfalls. Die Gelder sind dafür blockiert und eingeplant.

In Schmalzerode soll mit der Realisierung begonnen werden, wenn die Witterung es zulässt.

Herr Leibe hält Kontakt zu den entsprechenden Fachbereichen und spricht die offene Realisierung kontinuierlich in den betreffenden Ausschüssen an.

Weiterhin teilt Herr Leibe mit, dass in dem Zusammenhang eine Fortführung der Straßeninstandsetzung in der Prioritätenlisten für 2026 enthalten sein soll. Eine Markierung der Arbeiten für 2024 ist bereits erfolgt und man müsste dann sehen, wie weit die Maßnahme fortgeführt werden kann.

Vorschläge Sondervermögen

Herr Kurth spricht an, dass sich der Ortschaftsrat Gedanken für Vorschläge zur Nutzung des Sondervermögens machen muss. In der letzten OR-Sitzung wurde gesagt, dass alles eingereicht werden soll mit einem Mindestwert von 50,- T€. Vielleicht kann auch hier die Fortführung der Straßensanierung oder Vorschläge für Maßnahmen die Feuerwehr betreffend genannt werden, so Herr Kurth.

Wie hoch bzw. welchen Wert am Ende die Vorschläge aus den einzelnen Ortschaften sein dürfen, kann Herr Leibe zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Fakt ist, dass ca. 1 Mio € für alle Ortschaften insgesamt zur Verfügung stehen sollen. Wie das auf jede einzelne Ortschaft verteilt wird, ist noch nicht bekannt. Schmalzerode hat keine Sportstätten, Schulen usw.

Auch hier soll das evtl. in Form einer Prioritätenliste erfasst und beschlossen werden. Wie bereits vorab mitgeteilt, ist am 03.03.2026 dazu eine Arbeitsberatung, an der Herr Leibe teilnehmen wird. Er erwartet, dass hier Informationen und Vorschläge durch die Stadt gegeben werden.

Herr Kaulfuß fragt, ob eine Entschuldigung vom heute nicht anwesenden OR-Mitglied vorliegt.

Herr Leibe antwortet, bis jetzt nicht. Das bestätigt Frau Feuerberg. Allerdings kann sie nach Feierabend im Büro nicht auf ihre Mails zugreifen. In der Vergangenheit erfolgte immer eine entsprechende Information/Entschuldigung.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

zu 3 Nichtöffentlicher Teil

Es liegt nichts vor im nichtöffentlichen Teil.

zu 4 Ende der Sitzung

Herr Leibe beendet um 19:55 Uhr die Sitzung.

zu 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

gez. Christian Leibe
Ortsbürgermeister

gez. Dagmar Feuerberg
Protokollführung